



über die **gemeinsame Sitzung**
des **Schul- und Sportausschusses**
und des **Planungs- und Umweltausschusses**
am Mittwoch, dem 20. März 2002
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 16:05 Uhr
Ende: 16:35 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Bartosch
Herr Behrens
Frau Ciecior
Herr Drescher
Frau Dyduch
Herr Eckardt
Herr Etzold
Frau Filthaut
Herr Henning
Herr Lipinski
Herr Madeja
Herr Müller
Herr Rickwärtz-Naujokat

Ratsmitglieder CDU

Frau Gerdes
Herr Hasler
Frau Jacobsmeier
Herr Kissing
Herr Klein
Frau Middendorf
Herr Plümpe
Herr Schneider
Herr Weigel

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Brinkmann
Herr Kühnapfel

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Herr Ambrosch
Frau Andernacht
Herr Bartosch
Frau Ruf
Herr Schulze-Braucks
Herr Slomiany

Herr Theimann
Herr Voß
Herr Westervoß

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Frau Borowiak
Herr Brettschneider
Herr Dr. Fricke
Herr Krause
Herr Meschede
Herr Tuxhorn

Sachk. Bürger/Bürgerinnen Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Goehrke

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen FDP

Herr Bremmer
Herr Nieme

Beratendes Mitglied BG

Herr Lehmann
Herr Menne

Beratende Mitglieder

Herr May

Sachverständige

Herr Töpfer
Herr Wiese

Verwaltung

Herr Baudrexl
Frau Böckmann
Herr Dornblüth
Herr Flaskamp
Herr Liedtke
Frau Meißner
Frau Wiesmann-Liese

entschuldigt fehlten

Herr Böcker
Frau Bungter-Striepens
Herr Ebbinghaus
Herr Forthaus
Herr Hoffmann
Herr Kohl
Frau Langosch
Herr Müller
Frau Oxe
Herr Rabeneck
Frau Slomiany
Herr Stoltefuß

Herr **Madeja** eröffnete die Sitzung und begrüßte auch im Namen von Herrn Lipinski die anwesenden Mitglieder, die zahlreichen Besucher und die Vertreter der Presse.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtete Herr **Lipinski** für den Schul- und Sportausschuss das neue Mitglied Herrn Menne.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Festlegung des Standortes für den Anbau der Hauptschule	62/2002

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

62/2002

Festlegung des Standortes für den Anbau der Hauptschule

Bei der Festlegung, so Herr **Baudrexl**, des Standortes für den Anbau der Hauptschule sei eine größere Anzahl von Bäumen betroffen. Aus diesem Grunde finde eine gemeinsame Sitzung statt.

Herr **Flaskamp** führte aus, dass es sich heute allein um die Festlegung des Standortes handeln würde. Es gehe nicht um das Raumprogramm. Dieses sei noch zu beraten. Er erinnerte an den einstimmigen Ratsbeschluss vom 28.09.2000, mit dem die Standorte beschlossen wurden. Bereits in der damaligen Sitzung sei angesprochen worden, dass für die Hauptschule ein Anbau errichtet werden müsse. Die Verwaltung habe verschiedene Erweiterungsmöglichkeiten untersucht. Nach Ausschluss mehrerer Varianten aus bauordnungsrechtlichen, städtebaulichen, brandschutztechnischen und bautechnischen Gründen seien nur 3 mögliche Alternativen übrig geblieben. Anhand von Folien erläuterte Herr Flaskamp die 3 Alternativen und führte aus, dass die Verwaltung die Alternative I favorisiere, auch wenn dann ein erheblicher Teil des vorhandenen Baumbestandes gefällt werden müsse.

Ein großer Teil dieser Bäume, so Herr **Baudrexl**, falle unter die Baumschutzsatzung. Die Verwaltung wolle sich wie jeden Bürger behandeln und daher sei ein zusätzlicher Beschluss in der nächsten Sitzung des Planung- und Umweltausschusses erforderlich.

Herr **Liedtke** teilte mit, dass der Fachbereich Planung alle Bäume erfasst und überprüft habe. Bezogen auf die Variante I seien 98 Bäume betroffen. Nach der Baumschutzsatzung werde eine Ersatzpflanzung von 119 Bäumen erforderlich. Es sei nach der Satzung auch eine Ersatzpflanzung an anderer Stelle möglich. Hierfür sei eine Ausgleichzahlung von rd. 40.000 € erforderlich. Da im Stadtgebiet eine entsprechend große Fläche (rd. 5 ha) nicht vorhanden sei, könne auch eine intensiv genutzte Ackerfläche bepflanzt werden. Ein entsprechendes Konzept werde ebenfalls in der nächsten Sitzung des Planung- und Umweltausschusses vorgelegt.

In der nachfolgenden Diskussion sprachen sich, mit Ausnahme Bündnis 90/DIE GRÜNEN, alle Fraktionen für die Variante I aus, da diese Lösung aus schulischer Sicht die beste sei.

Abschließend teilte Herr **Lipinski** mit, dass über den Beschlussvorschlag der Verwaltung jeder Ausschuss getrennt abstimmen müsse.

Beschluss:

Der Standort für das Erweiterungsgebäude für die Hauptschule Kamen wird laut Alternative 1 festgelegt.

Abstimmungsergebnis des Planungs- und Umweltausschusses:

bei 2 Gegenstimmen mit Mehrheit angenommen

Abstimmungsergebnis des Schul- und Sportausschusses:

bei 2 Gegenstimmen mit Mehrheit angenommen

gez. Madeja
Vorsitzender

gez. Lipinski
Vorsitzender

gez. Meißner
Schriftführerin